



**Grundlagen zur Berechnung der Bilanzierungsumlagen
für den Zeitraum 01.04.16 bis 01.10.2016**

- Umlagesystem ist für GASPOOL ergebnisneutral:
 - Fehlbeträge werden durch Umlageerhebung gedeckt,
 - Überschüsse werden an die BKVs ausgeschüttet,
 - finanzielle Mittel dienen ausschließlich der Finanzierung des Ausgleichsystems und nicht der Deckung der Kosten des Geschäftsbetriebs (Büromiete, Gehälter, etc.).
- Schlussaldo des alten Umlagekontos wurde gemäß Ziffer 7f des Beschlusses zu GABi 2.0 auf die neuen Bilanzierungskonten aufgeteilt
- GASPOOL prognostiziert Kosten und Erlöse der Umlageperiode unter Berücksichtigung eines Liquiditätspuffers.
- Berechnung der Fehlbeträge getrennt für das RLM- und SLP-Umlagekonto.
- Prognose der umlagefähigen Mengen der Bilanzierungsperiode je Konto anhand historischer Daten.

- Gemäß Ziffer 7f des Beschlusses zu GABi 2.0 sind Überschüsse des alten Umlagekontos per 30.09.2015 zu erst zur Deckung der Kosten- und Erlösprognose der ersten Bilanzierungsperiode ab dem 01.10.2015 zu verwenden (prognostizierter Fehlbetrag)
- Verbleibender Betrag wird im Verhältnis 60:40 (RLM: SLP) aufgeteilt

	Umlagekonto GABi 1.0	RLM- Bilanzierungskonto	SLP- Bilanzierungskonto
Schlussaldo der Veröffentlichung zum 30.09.2015	199,8		
Überführung des prognostizierten Fehlbetrags*	-94,9	18,8	76,1
Verbleibender Liquiditätspuffer	104,9		
Aufteilung 60:40 (RLM:SLP)	-104,9	62,9	42,0
Eröffnungssalden zum 01.10.2015		81,7	118,1

- Aufteilung auf die Bilanzierungskonten erfolgte im Oktober 2015
- Abrechnungen mit Leistungszeitraum bis September 2015, die aber erst danach abgerechnet werden, sind im Verhältnis 60:40 (RLM:SLP) auf den Bilanzierungskonten zu erfassen

*Vgl. hierzu die Veröffentlichung der Systematik der Umlageberechnung vom 15.08.2015 für die erste Bilanzierungsperiode nach GABi 2.0

- Mengenanalyse:
 - Betrachtung der Regelenergie nach Gasqualitäten und MOL-Rängen.
 - Prognose der Ausgleichsenergie (Über- und Unterspeisung).
 - Prognose der Entwicklung in den Netzkonten (Über- und Unterspeisung), Mehr-/Mindermengen.
- Preisprognose:
 - Basis: Spotprognosen der relevanten Handelsplätze.
 - Berücksichtigung historischer Preisentwicklungen (nach MOL-Rängen und Gasqualität).
 - Analyse der Realisationspreise des GASPOOL-Handels im Vergleich zu den relevanten Spotkurven.
 - Berücksichtigung kurzfristig fixer Kosten (bspw. Leistungspreise für Flex-Produkte).
 - => Ableitung der Planpreise für alle Mengengrößen auf stochastischer Basis.
- Ableitung eines Basis- und eines risikoorientierten Szenarios jeweils für RLM- und SLP-Konto.

- Prognostizierte Erlöse im Zeitraum 01.04.2016 – 01.10.2016:
 - RLM: EUR 45,4 Mio.
 - SLP: EUR 57,1 Mio.
- Prognostizierte Kosten im Zeitraum 01.04.2016 – 01.10.2016:
 - RLM: EUR 31,2 Mio.
 - SLP: EUR 36,3 Mio.

- Bildung von Risikoreserven zur Absicherung zukünftiger Risiken
- GASPOOL-interne Risikobewertung
 - Mengenrisiken
 - Preisrisiken
 - Portfoliorisiken
 - sonstige Risiken (bspw. Forderungsausfälle/Insolvenzen)
- Absicherung von Finanzierungseffekten (Cash Flow)
 - Collateral für Börsenhandel
 - Steuereffekte (Umsatzsteuer)
 - Abrechnungs- und Zahlungsmodalitäten
 - Abrechnungs- und Zahlungsfristen (bspw. Bilanzkreisabrechnungen, Mehr-/Mindermengen)
 - Zahlungsverhalten
- Erste 12-Monatsperiode im GWJ 2016/2017 macht die Bildung weiterer Risikorücklagen erforderlich
 - Umlageentscheidung kann zukünftig nicht mehr bei Bedarf im Frühjahr angepasst werden
 - Längerer Prognosezeitraum führt zu höherer Prognoseunsicherheit
- Notwendiger Liquiditätspuffer: EUR 341,1 Mio.
 - RLM: EUR 96,1 Mio.
 - SLP: EUR 245,0 Mio.

- Prognostizierter Stand des RLM-Kontos am Ende der Bilanzierungsperiode (Sommer 2016) nach Abzug des Liquiditätspuffers ausgeglichen.
→ Keine RLM-Umlage
- Prognostizierter Stand des SLP-Kontos am Ende der Bilanzierungsperiode (Sommer 2016) nach Abzug des Liquiditätspuffers ausgeglichen.
→ Keine Umlage SLP-Umlage

www.gaspool.de